

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anja Schillhaneck (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 30. Oktober 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2006) und **Antwort**

Zulassungen „außerhalb der Kapazität“ an Berliner Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Hochschulen um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben:

1. Wie viele Zulassungen zum 1. Fachsemester sind an den Berliner Hochschulen in zulassungsbeschränkten Studiengängen „außerhalb der Kapazität“ ausgesprochen worden zum Wintersemester 2006/07 jeweils

- bis zum 15.8.2006
- bis zum 31.8.2006
- bis zum 15.9.2006
- bis zum 1.10.2006

(bitte nach Hochschulen getrennt ausweisen)?

2. Was waren die drei häufigsten Gründe für eine Zulassung außerhalb der Kapazität zu den jeweiligen Zeitpunkten?

Zu 1. und 2.: An den Berliner Hochschulen werden grundsätzlich keine Zulassungen außerhalb der Kapazität ausgesprochen. Soweit in einzelnen Studiengängen zum Wintersemester 2006/07 dennoch Zulassungen außerhalb der Kapazität erfolgten, wurden diese ausschließlich im Rahmen von Kapazitätsstreitigkeiten im Wege eines außergerichtlichen Vergleichsverfahrens angeboten, um aufwendige Verwaltungsgerichtsverfahren zu vermeiden und an den Hochschulen Kosten und Ressourcen zu sparen.

Im Bereich der Charité - Universitätsmedizin Berlin wurden Zulassungen außerhalb der Kapazität ausschließlich im Studiengang Medizinische Pflegepädagogik angeboten.

Von den Berliner Fachhochschulen wurden die Angaben in der Regel geschätzt, da aufgrund der vergleichsweise geringen Fallzahlen in einzelnen betroffenen Studiengängen keine gesonderten Statistiken erhoben werden. An der Alice-Salomon-Fachhochschule handelt es sich um Einklägerinnen aus dem Sommersemester 2006 für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“, die zum Wintersemester 2006/07 zuzulassen sind.

Die Fachhochschule für Wirtschaft hat im Fachbereich Berufsakademie zum 1. Oktober 2006 bei einer Studienanfängerkapazität von 570 Plätzen 582 Zulassungen akzeptiert. Es handelt sich hierbei um den Sonderfall einer freiwilligen Überlast, der außerhalb der Fragestellung der Kleinen Anfrage liegt und positiv zu würdigen ist. Als Grund für die erhöhten Zulassungen ist eine verstärkte Nachfrage der Unternehmen nach dualen Studienplätzen anzusehen. Die Unternehmen haben im gleichen Umfang ihre Zahl an Ausbildungsplätzen erhöht.

An den Künstlerischen Hochschulen gibt es grundsätzlich keine zulassungsbeschränkten Studiengänge. Gemäß der Kunsthochschulzugangsverordnung erfolgt die Zulassung ausschließlich im Rahmen einer mehrstufigen künstlerischen Begabtenprüfung.

Zulassungen an Berliner Hochschulen „außerhalb der Kapazität“ zum WS 2006/07					
Hochschule	bis 15.08	bis 31.08	ab 15.09.	ab 1.10.	ab 18.10
Freie Universität					
Humboldt - Universität					
Technische Universität				99	
Charité					18
Universität der Künste	Fehlanzeige				
Hochschule für Musik					
Hochschule für Schauspielkunst					
Kunsthochschule Weißensee					
Technische Fachhochschule			maximal bis zu 5 im jeweils betroffenen Studiengang		
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft			120		
Fachhochschule für Wirtschaft				12 Fachbereich Berufsakademie	
Alice-Salomon-Fachhochschule				13	
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege			25		

Berlin, den 05. Dezember 2006

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
 Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dezemb. 2006)